



Die Vertreter zahlreicher Organisationen und Aktionen aus dem Ostalbkreis, die sich in der Dritten Welt engagieren, durften sich über die Fördermittel des Kreises freuen.
 FOTO: LANDRATSAMT OSTALBKREIS

Über 50 000 Euro für die Dritte Welt

Landkreis vergibt Fördermittel aus dem Kreishaushalt an viele Institutionen und Aktionen

AALEN (an) - Es ist seit vielen Jahren gute Tradition, dass der Kreistag jährlich aus Mitteln des Kreishaushalts Fördergelder für Projekte in der Dritten Welt zur Verfügung stellt, die von Bürgern im Ostalbkreis initiiert, betreut und begleitet werden. Jetzt hat Landrat Klaus Pavel im Aalener Landratsamt den Vertretern solcher Aktionen und Initiativen die Förderbescheide für das Jahr 2016 offiziell überreicht.

Im Kreishaushalt 2016 waren zur Förderung von Hilfsprojekten in der Dritten Welt und Osteuropa wiederum 50 000 Euro eingestellt. Zusammen mit Restmitteln aus dem Vorjahr in Höhe von 2650 Euro standen somit insgesamt 52 650 Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Über Zuwendungen aus dem Kreishaushalt

dürfen sich folgende Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen freuen:

Die Förderorganisation „El Pueblo Unido“ mit Sitz in Mutlangen über die Förderung eines Schulprojektes in Peru mit 6000 Euro; der Verein „Hilfe für Togo“ mit Sitz in Waldstetten über die Förderung eines Ausbildungsprojektes in Togo mit 7000 Euro; das Missionsprojekt „Santa Maria de la Esperanza“ in Ecuador über einen Zuschuss für ein Kinderheim mit 4000 Euro; das Apostolische Vikariat von Esmeraldas/Ecuador beziehungsweise Entwicklungshelfer Mike Zipf über die Förderung einer Gesamtschule mit 6000 Euro; der Arbeitskreis Solwodi Ostalb über die Förderung eines Mädchenprojektes in Kenia mit 2500 Euro; der Förder-

verein „Nova Canaa“ mit Sitz in Waldstetten über die Förderung eines Ausbildungszentrums in Nova Canaa/Brasilien mit 3000 Euro; der evangelische Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd über die Unterstützung eines Stipendienprojektes in Südin-dien mit 4000 Euro; Christel Trach-Riedesser aus Hüttlingen über die Förderung eines Bildungsprojektes in Burkina Faso mit 5000 Euro; die Kolpingsfamilie Abtsgmünd über die Förderung einer Medizinstation in Lima/Peru mit 1000 Euro; die Perugruppe Heubach anlässlich des 20-jährigen Gründungsjubiläums über die Förderung eines Waisenhausprojektes mit 1000 Euro; die „Küche der Barmherzigkeit“ mit Sitz in Schwäbisch Gmünd über die Unterstützung des Hilfsprojektes in Armenien mit

3000 Euro; die Govinda Entwicklungshilfe in Aalen über die Förderung eines Mädchenprojektes in Nepal mit 2000 Euro; der Freundeskreis „Indische Mission“ in Aalen über die Förderung eines Schulhausbaus für Behinderte im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh mit 2000 Euro; der Missionskreis der katholischen Kirchengemeinde Sankt Otmar in Elchingen über die Förderung eines Schulprojektes im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh mit 2000 Euro; der Verein Charis in Böbingen über die Förderung eines Projekt für behinderte Mädchen in Bangalore (Indien) mit 2000 Euro und der Verein „Haus der Hoffnung“ in Schwäbisch Gmünd über die Förderung eines Waisenhausprojektes in Nepal mit 2000 Euro.